

Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen



Veranstaltungen mit den
Kürzeln V und Z

Monika Flocke

Fachbereichsassistentin

Telefon: 0201-8406-803

Telefax: 0201-8406-817

E-Mail: flocke@bew.de



Veranstaltungen mit den Kürzeln
C, NM und WM

Manfred Schmadtke

Fachbereichsleiter

Telefon: 02065-770-126

Telefax: 02065-770-117

E-Mail: schmadtke@bew.de

Ansprechpartner bei organisatorischen Fragen

Veranstaltungen mit den
Kürzeln C, LS, NM und WM

Karina Grusen

Fachbereichsassistentin

Telefon: 02065-770-127

Telefax: 02065-770-117

E-Mail: grusen@bew.de



EnergieManager (IHK)	124
Energiebeauftragte/r (IHK)	125
Einstieg in die Energiewirtschaft	126
Windenergie NRW	127
Solarstrom durch Photovoltaik	128
Informationsveranstaltung BHKW / Biomasse.....	129
TOP THEMA im BEW: Erneuerbare Energien aufspüren.....	130
Mehr Energieeffizienz in der Wasserwirtschaft.....	131
Thementag - Moderner Energieeinkauf	132
Energie-Zirkel-Training.....	133
DIN EN 16001	134
Druckluft	135
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.....	136
Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung Geprüfter Netzmeister / Geprüfte Netzmeisterin	137
Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung Geprüfter Netzmeister / Geprüfte Netzmeisterin in einem weiteren Handlungsfeld.....	138
Praxisforum – Rohrnetze: Gas und Wasser 2012.....	139
Weitere geplante Veranstaltungen im Themengebiet Energie.....	140



EnergieManager (IHK)

Fachkraft für effiziente Energietechnik und betriebliches Energiemanagement, „Vor-Ort-Energie-Beratung“ (Energieberater) als separates Zusatzmodul

Die Senkung der Energieverbräuche, der Einsatz von Effizienztechnologien und die Anwendung eines professionellen Energiemanagements gewinnen in allen Bereichen zunehmend an Bedeutung.

Unternehmen können durch die Teilnahme am Training

- die Energiekosten senken und damit die Wettbewerbsfähigkeit am Standort sichern,
- sich auf Veränderungen des Energiemarktes (Preissteigerungen, Energiesteuern, aktuelle Wirtschaftlichkeitsbetrachtung) einstellen und vorbereiten,
- einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten (Umweltengagement).

Mitarbeiter erwerben durch die Teilnahme am Praxis-Training alle relevanten Kenntnisse, um die Energieanwendungen des Unternehmens technisch zu optimieren und gezielt zu managen.

Abschluss

Nach dem unter Koordination der IHK Nürnberg für Mittelfranken entstandenen, bundesweit einheitlichen Lehrgangskonzept schließen die Teilnehmer nach erfolgreichem Test/Projektarbeit mit dem Zertifikat „EnergieManager (IHK)“ ab.

Die Absolventen erhalten zusätzlich ein Zertifikat „European EnergyManager“, da die Entwicklung des Praxis-Trainings auf EU-Ebene im Rahmen des Förderprogramms SAVE II in den Jahren 2003-2005 von der EU unterstützt wurde (<http://www.european-energy-manager.net>).

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die als Energieverantwortliche im Unternehmen fungieren (z. B. Projektleiter, Projektingenieure, technische Leiter (Architekten und Ingenieure), Betriebsleiter, Produktionsleiter, Energiebeauftragte, Prozess-Ingenieure, Betriebstechniker) sowie Energiedienstleister.

Teilnahmegebühr	2.510,00 €
Wiederholungsprüfung	120,00 €
Termine	Kursnummer
21.05. bis 24.11.2012	C201D1205G

Veranstaltungsort

Duisburg

- Basiswissen
 - Energietechnische Grundlagen
 - Mess-, Steuer-, Regelungstechnik
- Präsentationstechniken
 - Grundlagen, Medien, Darstellung, Techniken
- Energiewirtschaft
 - Energieeinkauf und –recht Energiehandel, Emissionshandel
- Energiedatenmanagement
 - Datenerfassung und -auswertung
 - SW-basiertes Energiecontrolling
 - Prozessmanagement / Lastmanagement
- Gebäude
 - Bauphysik
 - Wärmebedarfsberechnung / ENEC 2009
 - Energiebewusstes Bauen / Sanieren
- Projektmanagement und Wirtschaftlichkeit
 - Wirtschaftlichkeitsrechnung, Contracting
 - Projektmanagement
- Wärmetechnik
 - Heizungstechnik und Prozesswärme
 - Energie aus Biomasse
- Klimatisierung
 - Lüftungs-, Kälte- und Klimatechnik
- Kraft-Wärme-Kopplung
 - Blockheizkraftwerke
 - Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung
- Elektrische Anwendungen
 - Elektrische Antriebe
 - Beleuchtung
 - Druckluft
- Solartechnik
 - Solare Warmwassererzeugung
 - Solares Heizen mit Luftkollektoren und Photovoltaik
- BAFA – Modul

Methodik / Vorgehensweise

Anwendungsorientiertes Praxis-Training mit Hauptelementen, wie u.a. durch kurze und prägnante, theoretische Inputs, Hilfsmitteln (Checklisten, Tabellen, Vorlagen und Erfassungsbögen), Internetbasierte Plattform zur Vertiefung der Inhalte und Praxisanteilen zu verschiedenen Schwerpunkten.

Bereits während des Praxis-Trainings wird die Optimierung einer energetischen Schwachstelle im Unternehmen als Projektarbeit entwickelt – die Möglichkeit zur sofortigen Kosteneinsparung.

Referenten

Fach-/Führungskräfte aus der Energiebranche



Energiebeauftragte/r (IHK)

Trainingskonzept zum „kleinen“ EnergieManager

Jedes Unternehmen verbraucht Energie! Allerdings kann auch jedes Unternehmen entscheiden, wie viel Energie es verbraucht, zumindest dann wenn es darum geht unnötige Energieverbraucher auszuschalten und Energie sinnvoll einzusparen.

Überall gilt die Devise „Licht aus beim Verlassen des Büros“ oder „Heizung über Nacht niedriger fahren“, aber allein darauf zu achten, macht noch keine sinnvolle Einsparung von Energie aus.

Der/die Energiebeauftragte (IHK) ist in der Lage – durch das bundeseinheitliche Training – als erster Ansprechpartner für Energiefragen im Unternehmen zu fungieren. Für die Optimierung von Energiesystemen und weitere Energieeinsparmaßnahmen ist er/sie nachhaltig sensibilisiert.

Der Zertifikatslehrgang vermittelt in den Modulen die Grundlagen des betrieblichen Energiemanagements. Die Teilnehmer erwerben ein Grundverständnis, wie die betriebliche Energiewirtschaft aufgebaut sein sollte, und lernen auch anhand praktischer Beispiele – geeignete Einsparmöglichkeiten kennen.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die mehr Verantwortung als Energieverantwortliche im Unternehmen übernehmen wollen / müssen (z.B. Projektleiter, technische Leiter, Betriebstechniker) sowie Energiedienstleister.

Teilnahmegebühr

Gebühr 489,00 €

Termine

26.11. bis 01.12.2012

Kursnummer

C204D1211G

Uhrzeiten

08:15 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

Duisburg

Der Nutzen liegt klar auf der Hand:

... für das Unternehmen

- Energiekosten-Transparenz
- Erheben der betrieblichen Energieflüsse im Rahmen der Praxisarbeit
- Mitarbeiter, die sensibilisiert sind, energetische Schwachstellen im Unternehmen zu erkennen und dieses in Zusammenarbeit mit externen Experten zu beheben
- Vorbereiten auf weitere Veränderungen des Energiemarktes
- Beitragen zu mehr Energieeffizienz und zu mehr Klimaschutz

... für den Teilnehmer

- Bundesweit gültiges IHK-Zertifikat
- Erweitern der beruflichen Perspektiven im Unternehmen als Ansprechpartner für Energiefragen
- Nachhaltiges Sensibilisieren für die Optimierung von Energiesystemen und weitere Energieeinsparmaßnahmen
- Grundlage für weitere Qualifizierungen, z.B. „EnergieManager (IHK)“ oder Vertiefungsmodule
- Weiterverwenden des Wissens im Alltag

Inhalte und Umfang des Praxis-Trainings:

- Basiswissen für Energiebeauftragte
- Energiemarkt und –management
- Einsparmöglichkeiten durch betriebliche Energieeffizienz
- Praxisarbeit

Weiterführende Inhalte und nähere Erläuterungen erhalten Sie gern von uns in Form unseres Informationsflyers. Bitte sprechen Sie uns an.

Ablauf und Modalitäten des Praxis-Trainings:

Der Lehrgang umfasst 54 Unterrichtsstunden von denen 44 Unterrichtseinheiten auf die Seminarmodule entfallen und 10 Unterrichtseinheiten auf die Praxisarbeit. Ein schriftlicher Test und die Ausarbeitung und Präsentation der Praxisarbeit bilden zum Abschluss die Grundlage des in deutscher und englischer Sprache ausgestellten IHK-Zertifikats.

Referent

Dipl.-Ing. Stefan Krämer, Aachen



Einstieg in die Energiewirtschaft

- Training für Neu- und Quereinsteiger-

Kompaktwissen für (Quer-) Einsteiger - rund um die Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft ist derzeit einer der dynamischen Märkte. In immer kürzeren Zyklen werden folgenreiche Gesetze, Richtlinien und behördliche Vorgaben auf den Weg gebracht, die einen großen Einfluss auf den praktischen Unternehmensalltag haben. Die stetig umfangreicher werdenden Zusammenhänge führen täglich zu erhöhten Anforderungen an Ihre Kenntnisse.

So ist es wichtig, neben dem technischen Wissen auch die wirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Zusammenhänge zu verstehen.

- Wer sind die Marktteilnehmer?
- Welche Energieformen gibt es?
- Wie werden diese beschafft?
- Wie sieht die Preisgestaltung aus?
- Wie gestaltet sich der Energiemix?

Unser Referententeam wird Sie fit machen für die alltäglichen energiewirtschaftlichen Fragen – egal ob Sie Ihr Wissen auffrischen möchten oder als Neu-/Quereinsteiger dieses Seminar besuchen.

Last but not least wenden wir uns den „Erneuerbaren Energien“ zu. Denn kein EVU wird um dieses Thema herumkommen.

- Wie können regenerative Energien zum Erfolgsfaktor werden?
- Wie hoch sind die Investitionen in die „Erneuerbaren Energien“?

- Technische und rechtliche Grundlagen der Energiewirtschaft
 - Fachbegriffe, Abkürzungen und Begrifflichkeiten der Energiebranche
 - Physikalische Grundlagen
 - Der Weg der Energie – vom Erzeuger zum Verbraucher
 - Struktur und Besonderheiten des deutschen Energiemarktes
 - Liberalisierung und Unbundling des Strom- und Gasmarktes in Deutschland
 - Regulierung in der Energiewirtschaft
 - Vertragswelt in der Energiewirtschaft
- Energiepreise
 - Preisgestaltung und –systeme
- Risikomanagement und Portfoliomanagement
 - Risikomanagement in der Energiebeschaffung
 - Kostenoptimierung und Nutzung von Chancen durch Portfoliomanagement
- Der Handel mit Energie
 - Strom- und Gashandel
- Erneuerbare Energien
 - Bedeutung der erneuerbaren Energien in der Praxis

Weiterführende Inhalte und nähere Erläuterungen erhalten Sie gern von uns in Form unseres Informationsflyers. Bitte sprechen Sie uns an.

Referenten

Fach- und Führungskräfte aus Energie- und Consultingunternehmen

Zielgruppe

Neue Mitarbeiter in allen Bereichen der Energiewirtschaft, Mitarbeiter, die ihr energiewirtschaftliches Wissen auffrischen und aktualisieren wollen, aber auch Mitarbeiter aus Unternehmen, die von energiewirtschaftlichen Fragen berührt sind wie Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Beratungsunternehmen, Presse- und Kommunikationsagenturen sind angesprochen.

Teilnahmegebühr 620,00 €

Termine 05.09. bis 06.09.2012
Kursnummer C214D1209G

Uhrzeiten
09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort
Duisburg



Windenergie NRW

Die Windenergie spielt die wichtige Rolle bei den Zukunftsstrategien der Energieversorgung in NRW. Durch den nun aufgestellten Winderlass 2011 erlangt die Windenergie eine besondere Bedeutung. Inzwischen hat sich die Erzeugung von Windenergie weltweit seit dem Jahre 2000 vervierfacht. Mittelfristig wird die Windkraft weiter zunehmen. Die Themen der Zukunft gehören dem Repowering und Offshoring. Schon heute ist die Windenergie eine Branche mit hohem Wachstumspotenzial. Bereits 70 % des Umsatzes werden im Ausland generiert. Besonders im nationalen, europäischen und internationalen Umweltrecht gibt es wichtige Parameter zu berücksichtigen. Grundsätzliche Kenntnisse der Technik müssen bekannt sein. Dazu kommen wichtige Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung. Es ist eine junge Branche, die dennoch über ein umfangreiches Know how verfügt. Entscheider müssen Details kennen, um mit sicherer Hand wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen. Nutzen Sie unsere Fachtagung zum vertiefenden Kennenlernen des komplexen Themenfeldes.

Zielgruppe

Mitarbeiter in Kommunen und Städten, Energieversorger, Planungs- und Ingenieurbüros, Entscheider, Sachbearbeiter, Controller von Banken, Versicherungen, Fondanbieter und Juristen, Windkraftanlagenbetreiber, Mitarbeiter in Kommunen und Städten, Energieversorger.

Teilnahmegebühr

Regulär 420,00 €

Termine

12.06.2012

Kursnummer

V057E1206G

Uhrzeiten

09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Essen

- Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Windenergieerlass NRW
 - nationale und internationale Gesetze und Normen (EEG)
 - Versicherungsauflagen ein
- Technische Grundlagen – Wie funktioniert ein Windrad
 - Wind, Entstehung und Ausnutzung der Windleistung
 - Turm und Fundament
 - Rotorblätter
 - Gondel
 - Getriebe
 - Generator
 - Leistungsregulierung
 - Betriebsführung, Service, Reparatur
- Wirtschaftliche Entwicklungen
 - Bisherige Entwicklung national/international
 - Stromhandel
 - Konjunktur
 - Globalisierung der Märkte
 - Kundenbedürfnisse und Akzeptanzverschiebungen
- Zukunftschancen der Windenergie
 - A) Technik
 - Neue Anlagenkonzepte (Größenwachstum)
 - Einbindung in das Energieversorgungsnetz
 - Offshore-Technik
 - Repowering
 - B) Wirtschaft
 - Aussichten National/International
 - Hersteller, Zulieferer, Service und Dienstleistung

Referenten

N.N.



Solarstrom durch Photovoltaik

Gesetze und technisch-wirtschaftliche Fragestellungen über den „Strom vom Dach“

Kaum ein Branche des modernen Energiesektors erlebt in der öffentlichen Wahrnehmung derzeit einen vergleichbaren Boom, wie die der Gewinnung elektrischer Energie durch Photovoltaik-Anlagen. National und auch international ehrgeizige Projekte wie das „Desertec“ zur Gewinnung von „Wüstenstrom“ aus der Sahara belegen den hohen Stellenwert und die hohe Aufmerksamkeit, den diese Form der erneuerbaren Energie in Wirtschaft und Politik auch über die Grenzen Deutschlands hinaus genießt. Der deutsche Gesetzgeber hat zuletzt mit der Novellierung des Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) zum 01.01.2009 einen soliden Rahmen für die wirtschaftliche Nutzung der Solarenergie geschaffen. Jedoch – zahlreiche Fragen bleiben.

Das Seminar richtet sich an Errichter, Betreiber und Investoren von Photovoltaik-Anlagen, Generalübernehmen und Generalunternehmen sowie deren Nachunternehmer, ebenso an Netzbetreiber, Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke.

Das Ziel ist es, die wichtigen Fragen zu den rechtlichen Grundlagen für die Planung und die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage als Voraussetzung für deren gewinnbringenden Betrieb zu stellen, zu erörtern und gemeinsam zu beantworten. Sie erhalten Hinweise wie mit Normen die fachgerechte Errichtung und der Betrieb sichergestellt werden können. Außerdem werden aktuelle Spezialfragen besprochen, die sich in diesem Kontext stellen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Gebäude- und Energiemanager, Fach- und Führungskräfte, Planungsingenieure, Mitarbeiter der Bereiche: Instandhaltung, Zentrale Dienste, Immobilienverwaltung, Immobilienwirtschaft und Wohnungsbaugesellschaften.

Teilnahmegebühr 495,00 €

Termine 13.09.2012
Kursnummer C202D1209G

Uhrzeiten
08:45 bis 17:30 Uhr

Veranstaltungsort
Duisburg

- Planung der Photovoltaik-Anlage – Beteiligte Vertragsparteien, Vertragsgestaltung, Planungsrecht und der öffentliche Auftraggeber (Einstieg und Anwendung)
- Errichtung der Photovoltaik-Anlage – Baudurchführung (Abnahme, Gewährleistung, etc.) Pflichten des Netzbetreibers
- Spezialfragen (Bau-/Energierrecht) - Vergütungsvoraussetzungen nach EEG 2009, Netzanschluss, Schadensersatz und Netzausbau, Sicherheit, Begriff der Inbetriebnahme, etc.
- Photovoltaik auf Gewerbeimmobilien - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Finanzierung und Förderung durch die KfW

Referent/in

Fach- und Führungskräfte aus der Branche, sowie Ansprechpartner der KfW zum Thema Finanzierung und Förderung.



Informationsveranstaltung BHKW / Biomasse

Nicht nur für (Quer-)Einsteiger

Die wesentlichen Vorteile beim Einsatz von Biomasse liegen in der deutlichen Verringerung der Schadstoffemissionen und der Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln.

Zudem sorgt sie dafür, dass die Ziele der Agenda 21 sicher und schnell erreicht werden. Außerdem schafft dies eine alternative Form der Unabhängigkeit von knappen Rohstoffen wie Erdöl und Erdgas, deren Preise in Zukunft noch stärker steigen werden.

Neben erneuerbaren Energien ist die Kraft-Wärme-Kopplung ein innovativer Schritt, Energiekosten einzusparen und außerdem den Umweltgedanken zu unterstützen. Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) bzw. Blockheizkraftwerke (BHKW) stellen eine effiziente Technik dar, um Versorgungsobjekte sowohl mit Wärme als auch mit elektrischem Strom zu versorgen. Bei der Einbindung in die Energieversorgung, z.B. zur Beheizung von Gebäuden oder zur Brauchwassererwärmung, sind besondere Aspekte zu berücksichtigen, um einen sicheren und möglichst effizienten Betrieb zu gewährleisten.

In diesem Seminar wollen wir Ihnen einen Überblick über die

- Techniken
- Wirtschaftlichkeitsfragen und
- Fördermöglichkeiten

geben, andererseits aber auch eine Plattform für individuelle Fragestellungen bieten.

Nach den Fachvorträgen besteht jeweils die Möglichkeit, in einer Diskussions- und Fragerunde, Sachfragen aus dem Tagesgeschäft zu stellen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich nicht nur an Handwerker, Energieberater- und Planer, sondern auch an Fachkräfte aus Wohnungsbaugesellschaften, Immobilienverwaltungen und Gebäudemanagement.

Teilnahmegebühr 410,00 €

Termine 18.04. bis 19.04.2012
Kursnummer C206D1204G

Uhrzeiten

09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Duisburg

Programmauszug

- Biomasse – die vielseitigste der Erneuerbaren Energien
- Gewinnung und Nutzung von Bioenergien (festflüssig-gasförmig)
- Biogas & Biomasse – Verbrennung – wirtschaftliche Aspekte
- Biogas und Umweltaspekte – Methanschlupf, Akzeptanz und Geruchsemissionen
- Kraft-Wärme-Kopplung = Steigerung der Energieeffizienz durch dezentrale Anlagen (Brennstoffe – Technik - Nutzung)
- BHKW: Planung - Anwendungsbeispiele – Wirtschaftlichkeit
- BHKW: Neue Technologie und Pflanzenöl-BHKW

Methoden

Neben den Vorträgen von Experten haben Sie als Teilnehmer/-in jederzeit die Möglichkeit, das Seminar durch Ihre Erfahrungen anzureichern. Diskussionen und Fragen sind willkommen. Nutzen Sie die Chance.

Ausführliche Diskussionen möglich!

Referenten

Dipl.-Ing. Wolfhard Raube und weitere Fach- und Führungskräfte aus der Branche



TOP THEMA im BEW: Erneuerbare Energien aufspüren

Systematische Erschließung von Energiearten - Aktuell diskutiert und ausgetauscht!

Herausforderung: Energiemix

Das BEW beschäftigt sich seit Jahren auch mit den hochaktuellen Themen der Energieeffizienz und denen der Erneuerbaren Energien.

Dieses Forum „TOP THEMA – Erneuerbare Energien“ bietet Ihnen einen aktuellen Austausch über die rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Neuentwicklungen. Nachdem nun schon seit Jahren aktiv für erneuerbare Energien geworben wird und der Ausbau der Wind-, Wasser- und „Sonnenkraftwerke“ vorangetrieben wird, sind es doch die aktuellen Anlässe, die uns alle aufhorchen lassen.

Regenerative Energiesysteme stehen vor einer großen Herausforderung

In der Tat stehen die regenerativen Energiesysteme vor einer enormen Herausforderung, wenn die Klimaziele erreicht und die steigende Stromnachfrage gedeckt werden soll.

Wege aufzeigen

Wie effizient sind diese und welche rechtlichen Aspekte müssen dabei von Ver-/Entsorgungsunternehmen, Führungskräften und Energiebeauftragten beachtet werden. Wie sieht konkret die Zukunft aus? Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben wir überhaupt?

An den beiden Tagen möchten wir Sie nicht nur über die verschiedenen Techniken informieren, sondern Ihnen den Weg für eine ökonomische und ökologische Energieversorgung bereiten.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die als gewerblicher oder öffentlicher Betreiber dem Thema „Erneuerbare Energien“ eine zukunftsorientierte Note geben wollen. Gleichwohl soll diese Veranstaltung auch ein Erfahrungsaustausch für Fachkollegen und Marktpartner sein.

Teilnahmegebühr 560,00 €

Termine 20.06. bis 21.06.2012
Kursnummer C213D1206G

Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Duisburg

- Rolle der Erneuerbaren Energien in der Energiewirtschaft
- Rechtlicher Rahmen um die erneuerbaren Energien
- Biogas und Biomasse
- Photovoltaik
- Geothermie
- EEG-Strom, Ökostrom und Strommarkt

Weiterführende Inhalte und nähere Erläuterungen erhalten Sie gern von uns in Form unseres Informationsflyers. Bitte sprechen Sie uns an.

Referenten

Experten aus anwenderbezogenen Unternehmen



Mehr Energieeffizienz in der Wasserwirtschaft

Kosten senken - Zukunft sichern! Erfahrungen aus der Praxis!

In den meisten Betrieben der Wasserwirtschaft machen die Kosten für Energie einen Großteil der Betriebskosten elektrischer Anlagen aus. Vor dem Hintergrund steigender Strompreise ist es daher wichtig, Lösungen zur Energieeinsparung zu finden. Denn die Optimierung der Pumpenanlagen und Elektroantriebe birgt ein Einsparpotential von bis zu 30 %.

Die Energiebilanz Ihres Unternehmens zu verbessern ist eine Investition, die sich mehrfach auszahlt. Der drastisch verringerte Energieverbrauch macht Sie fit für den Wettbewerb der Zukunft. Einer Zukunft, in der effizienter Umgang mit Energie und dadurch bewirkter aktiver Klimaschutz ein wichtiges Kriterium für Ihre Kunden sein wird und einen erheblichen Wettbewerbsvorsprung ermöglicht.

Senken Sie Ihre Kosten und stellen Sie Ihr Unternehmen für die Zukunft auf.

Zielgruppe

Technischer Leiter, Betriebsleiter, Wassermeister, Umweltschutzbeauftragte, Planer in Unternehmen der Wasserversorgung, Stadtwerke, Energieanbieter.

Teilnahmegebühr

Regulär	355,00 €
Ermäßigt	315,00 €

Termine

04.06.2012

Kursnummer

V056E1206G

Uhrzeiten

09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Essen

- Energiekostenreduzierung durch Optimierung der Pumpenanlagen und Elektroantriebe
 - Ursachen für zu hohe Betriebskosten von Pumpenanlagen
 - Wahl des optimalen Betriebspunktes durch Anpassungen von Anlagen- und Pumpenkennlinie
 - Schonung verschleißbehafteter Anlagenteile durch Reduzierung der Drehzahl.
 - NPSH-Wert einer PumpenanlageReferent : Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Lewer
- Frequenzumrichter
 - Verfahren zur Drehzahlverstellung von Elektroantrieben mittels Frequenzumrichtern
 - Verminderung von Hochfahrstromspitzen und Druckspitzen in Rohrsystemen durch Rampensteuerung des FrequenzumrichtersReferent: Dipl.-Ing. Markus Grygiel
- Prozessoptimierung durch moderne Antriebs- und Steuerungstechnik in der Wasserwirtschaft
 - Innovative Energiesparantriebe
 - Funktionsprinzip eines Frequenzumrichters
 - Beispiele für energieeffiziente Lösungen
 - Intelligente Optimierungsmöglichkeiten der Steuerungstechnik
 - SIWA PLAN BEP
 - SIWA PLAN OPTIMReferent : Dipl.-Ing. Holger Hanss
- Demonstration auf dem Pumpenprüfstand des BEW. Anschließend Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Referenten

Herr Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Lewer ist Mitarbeiter beim Ruhrverband (Essen) und Gruppenleiter Abt. für Maschinen- und Elektrotechnik

Herr Dipl.-Ing. Markus Grygiel ist seit vielen Jahren im Bereich der Anwendung von Frequenzumformern/ Antriebstechnik tätig. Er ist bei der Firma Danfoss GmbH u.a. zuständig für die Projektierung von Gesamtkonzepten

Herr Dipl.-Ing. Holger Hanss ist Technischer Mitarbeiter bei Siemens AG, Water Technologies



Thementag - Moderner Energieeinkauf

Für Industriekunden mit einer Strategie für den richtigen Zeitpunkt

Die derzeitige Marktsituation, wie auch der Klimawandel, machen es immer notwendiger Energieeinkauf neu zu überdenken.

Beispiel: Sieben Jahre nach der Liberalisierung des Strommarktes, steht fest, dass viele gewerbliche Kunden mehr Geld für Strom zahlen als bei der Marköffnung. Selbst Experten haben Mühe den Überblick nicht zu verlieren.

Es gilt, den Energieeinkauf zu verstehen und für sein Unternehmen sinnvoll zu gestalten, denn Energie wird auch in den kommenden Jahrzehnten nicht preiswerter werden.

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich von Experten in die „moderne Energiewirtschaft“ einführen und erfahren Sie mehr über Beschaffungsstrategien für Gas und Strom.

Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, sondern nutzen Sie die – durch moderne Energiewirtschaft – erwirtschafteten Geldmittel für die Erweiterung und Festigung Ihres Unternehmens auf dem nationalen und internationalen Markt.

Methoden

Neben den Vorträgen von Experten, haben Sie als Teilnehmer jederzeit die Möglichkeit das Seminar durch Ihre Erfahrungen anzureichern. Diskussionen und Fragen sind jederzeit willkommen. Nutzen Sie die Chance!

Ausführliche Diskussionen möglich!

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Fach- und Führungskräfte (z.B. Planung, Management, Vertrieb, Dienstleistung), die geschäftlich mit dem Einkauf oder Verkauf von „Energie“ zu tun haben.

Teilnahmegebühr 480,00 €

Termine 19.06.2011
Kursnummer C205D1206G

Uhrzeiten
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort
Duisburg

Programmauszug

- Einführung in die modernen Energieeinkauf
- Prognosemanagement von Endkunden im Strom- und Gasbereich
- Wie erfolgt die Zusammenlegung von Endkunden im Strom und Gas (Bilanzkreismanagement heute)
- Beschaffungsstrategie von Strommengen / Gasmen- gen für einen gemeinsamen Einkauf (Portfolio) inkl. Risikosteuerung in volatilen Märkten

Referenten

Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. Dietmar Bernhardt und weitere Fach- und Führungskräfte aus der Energiewirtschaft



Energie-Zirkel-Training

Intensivseminar

Strategieentwicklung bei der Beschaffung von Energien / Erneuerbare Energien in der Praxis

Das BEW beschäftigt sich seit Jahren auch mit den hochaktuellen Themen der Energie, Energieeffizienz und „Erneuerbaren Energien“.

Neben den „üblichen“ Tagungen, Symposien, Seminaren und Lehrgängen hat das BEW eine neue Veranstaltungsform ins Leben gerufen. Das Energie-Zirkel-Training ist im wahrsten Sinne des Wortes ein individuelles, aber durchaus flexibles Workshop-System. Ansprechen möchten wir Fach- und Führungskräfte, für die das Thema Energie eine besondere Herausforderung darstellt.

An einem Tag können Sie 6 Themenbereiche belegen und sind dabei doch flexibel in Ihrer Wahl. Die Einführung durch PECHA KUCHA wird Ihnen dabei helfen.

Aus dem japanischen übersetzt „wirres Geplauder, Stimmungewirrwahl“ – ist diese Technik eine gesunde Grundlage für einen aktiven Tag! Eine Vortragstechnik – in Tokio 2003 durch zwei Architekten eingeführt – die heute auch in der Wirtschaft und der Technik gern genutzt wird, um einen kurzen, aber prägnanten Überblick über die Vorträge zu geben.

Jeder Referent hält einen Impulsvortrag bestehend aus maximal 20 Folien, hat jedoch dafür nur 20 Sekunden pro Folie Zeit. Klingt hektisch? Ist es aber nicht, denn so kann sich der Referent wie auch der Zuhörer sicher auf das Wesentliche konzentrieren.

Nutzen Sie die Vorteile dieser aktiveren Workshop-Variante und nehmen Sie an unserem **Energie-Zirkel-Training** teil.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der Abteilung Energiewirtschaft aus energieintensiven Bereichen, die sich mit dem Thema Energiemanagement beschäftigen und einen tieferen Einblick in die Materie wünschen. Kosteneinsparung ist dabei ein wesentlicher Aspekt. Weiterhin möchten wir leitende Angestellte aus den Bereichen Einkauf, Produktion, Instandhaltung, Energiewirtschaft, Immobilienverwaltungen und Umweltbeauftragte ansprechen.

Teilnahmegebühr 510,00 €

Termine 31.05.2012
Kursnummer C212D1205G

Uhrzeiten
08:30 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort
Duisburg

- Coaching-Werkstatt - Stimmungsmanagement durch Musik
- Strategische Handlungsoptionen für Energieversorgungsunternehmen bei erneuerbaren Energien
Patrick Kemnitz
- Wertschöpfung mit erneuerbaren Energien
Rosa Hemmers
- Beschaffungsstrategie unter besonderer Berücksichtigung von Ökoenergieprodukten
Dietmar Bernhardt
- Einsatz von Energiemanagementsystemen
Volker Baumann
- Thermische und energetische Optimierung von Biogasanlagen
Stefan Krämer

Referenten

- Dipl.-Ing. Volker Baumann, Essen
Dipl.-Ing, Dipl.-Kfm. Dietmar Bernhardt, Münster
Ulla van Daelen, Harfenistin aus Köln
Dipl.-Geogr., Dipl.-Tropentechn. Rosa Hemmers, Bonn
Gabriele Masthoff, NLP Master, Business Coach, personal coaching, Mülheim a.d. Ruhr
Dipl. Wirt.-Ing. Patrick Kemnitz, Lexington Consultin GmbH, Berlin
Dipl.-Ing. Stefan Krämer, Aachen



DIN EN 16001

Energiezirkel zum Einsatz von Energiemanagementsystemen

„Die EN 16001 ist eine klassische Managementsystemnorm, die nicht sektorspezifisch ausgerichtet ist und von unterschiedlichsten Organisationen, von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bis zur Bundesbehörde, angewandt werden kann. Die Norm setzt einen Rahmen, innerhalb dessen das individuelle Engagement erforderlich ist.“ (Quelle: Leitfaden des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit „DIN EN 16001: Energiemanagementsysteme in der Praxis“)

Kurz und sachlich: Die Norm beschreibt die Anforderungen an ein Energiedatenmanagementsystem, das Unternehmen in die Lage versetzen soll, den Energieverbrauch systematisch und kontinuierlich zu reduzieren – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Neben der Erläuterung der Ziele der DIN EN 16001 bietet dieser Energiezirkel Ihnen eine Praxisplattform zur Darstellung von Energiemanagementsystemen und nennt Ihnen gute Gründe aus Sicht der Wirtschaftlichkeit.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, Geschäftsführer/innen, Entscheider/innen, Anlagenführer, Energiebeauftragte und EnergieManager.

Teilnahmegebühr 125,00 €

Termine 06.03.2012
Kursnummer C211D1203G

Uhrzeiten
08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort
Duisburg

- Energiemanagement – Eine Einführung
- Warum Energiemanagement? Was ist Energiemanagement nach DIN EN 16001?
- Aufbau eines Energiedatenmanagementsystems
- PCDA-Zyklus, KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess), Energiepolitik
- Betreiben des Energiedatenmanagementsystems
- Mitarbeitersensibilisierung durch Schulungen und Weiterbildungen, Energie-Maßnahmeplan, Investitionen, Audit
- Was bringt die Zertifizierung nach DIN EN 16001? Wie erweitere ich bestehende Managementsysteme z.B. ISO 14001
- Zukunftsaussichten
- Diskussion und offener Erfahrungsaustausch

Referenten

Dipl.-Ing. Volker Baumann, Essen

Druckluft

Einsatz und Wirtschaftlichkeit

Damals wie heute ist das Thema „Druckluft“ ein fester Bestandteil unseres Lebens. Angefangen in der frühen Zeit der Metallerzeugung über die durch Druckluft automatisch öffnenden Türen des Tempels von Alexandria, bis hin zur heutigen vielfältigen Verwendung, ist Druckluft nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken.

Aber welche Möglichkeiten bieten sich Ihnen als Mitarbeiter und Unternehmer in diesem Bereich? Wie kann am effektivsten Druckluft erzeugt und auch aufbereitet werden? Wie können Sie diese dann sinnvoll verteilen und welche Regelungs- und Wärmerückgewinnungssysteme sind am erfolgversprechendsten?

Natürlich gilt – wie in jedem Bereich eines Unternehmens – auch die Kostenfrage zu beachten. Wie senke ich die Energiekosten, passt eine Druckluftstation – mit Wartungs- und Instandhaltungskosten – in den Budgetplan und zu den Unternehmenszielen? Welche Planungsschritte gilt es zu beachten?

Um Ihnen einen Einblick in die Thematik, sowie die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs mit Kollegen aus anderen Unternehmen zu ermöglichen, bieten wir Ihnen in unserem zweitägigen Seminar die Chance mehr über die Verwendung von Druckluft zu erfahren und für sich nutzbar zu machen. Der branchenbezogene Dozent bietet Ihnen während des Seminars genug Raum für Ihre Fragen und eigenen Fallbeispiele.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Kaufleute mit technischem Background, Führungskräfte, Anlagenführer, Energiebeauftragte und EnergieManager.

Teilnahmegebühr 515,00 €

Termine 21.03. bis 22.03.2012
Kursnummer C210D1203G

Uhrzeiten

08:30 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Duisburg

- Grundlagen der Drucklufttechnik – Gesetzmäßigkeiten, Thermische Zustandsgrößen und Druckluft in der Industrie
- Druckluftherzeugung – Unterschiede und Vorteile verschiedener Kompressoren
- Druckluftaufbereitung – Qualitätsnormen, Filtertypen, Trocknungsmethoden
- Kondensatableitung und –aufbereitung – Vermeidung von Korrosion
- Druckluftverteilung – Struktur des Rohrleitungsnetzes, Leckagemessung, Dimensionierung
- Regelungs- und Steuerungsarten
- Nutzung von Wärmerückgewinnungssystemen – Vergleich der Anwendungsbereiche
- Wirtschaftlichkeit einer Druckluftstation – Kostenstruktur, Energiekosten, Anlagenkonfiguration inkl. Berechnungsbeispiele
- Planung einer Druckluftstation Betriebsdruck, Luftverbräuche, Auslegung und Laufzeiten

Referenten

Dipl.-Ing. Michael Hessler, Bochum



Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in Wasserversorgungsanlagen mit Prüfung

Die Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und andere nachqualifizierte technische Fachkräfte können nach Bestellung durch den Unternehmer festgelegte Tätigkeiten an elektrischen Betriebsmitteln durchführen. Mit der Aufnahme von elektrotechnischen Ausbildungsinhalten in das Berufsbild der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (vormals Ver- und Entsorger), können so ausgebildete Fachkräfte die Befähigung erreichen, festgelegte Tätigkeiten an elektrischen Betriebsmitteln, die vom Unternehmen bestimmt wurden, eigenständig durchzuführen. Auch sonstige Fachkräfte in der Wasserversorgung können die festgelegten, elektrotechnischen Tätigkeiten ausführen, wenn diese sich entsprechend nachqualifiziert haben. Der Qualifizierungslehrgang sieht die Vermittlung von fachtheoretischen Kenntnissen und fachspezifischen Fertigkeiten vor. Die Vertiefung der vorgenannten Kenntnisse und Fertigkeiten geschieht über die betriebliche elektrotechnische Berufspraxis im Wirkungsbereich Ihres Unternehmens.

Lehrgangsstruktur

- 3 Wochen Vollzeitunterricht (Präsenzzeit) zur Vermittlung von fachtheoretischen Kenntnissen und zur Erlangung von fachpraktischen Fertigkeiten
- 6 Monate betriebliche elektrotechnische Berufspraxis gemäß Aufgabenkatalog unter Anleitung einer Elektrofachkraft im Heimatbetrieb unter Führung eines Berichtsheftes
- 3-5 Reflexionstage im Versorgungsunternehmen
- Schriftliche und praktische Prüfung vor der IHK Duisburg zur „Geprüften Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus Wasserversorgungsunternehmen, die festgelegte elektrotechnische Aufgaben im Betrieb und in der Instandhaltung von elektrischen Betriebsmitteln übernehmen sollen.

Teilnahmegebühr 1.750,00 €

Termine 07.05. bis 15.06.2012
22.10. bis 23.11.2012

Kursnummer C219E1205G
C219E1210G

Veranstaltungsort

Essen

- Elektrische Grundgrößen und deren Zusammenhänge
- Gefahren des elektrischen Stromes an festen und wechselnden Arbeitsplätzen
- Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefahren durch elektrischen Strom
- Verhaltensweisen bei Unfällen durch elektrischen Strom beschreiben und erste Hilfsmaßnahmen einleiten
- Messgeräte und Arbeitsmittel
- Betriebsspezifische Schaltpläne
- Sicherungen, Sensoren, Messeinrichtungen, Beleuchtungsmittel und Signallampen
- Betriebsstörungen beurteilen, Pumpen und Motoren austauschen und wieder in Betrieb nehmen
- Ersatzstromerzeuger
- Batterieanlagen

Weiterführende Inhalte und nähere Erläuterungen erhalten Sie gern von uns in Form unseres Informationsflyers. Bitte sprechen Sie uns an.

Zulassungsvoraussetzungen

Zur Prüfung ist zugelassen, wer:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung hat und über langjährige Erfahrungen in der Wasserversorgungstechnik verfügt;
- an der mehrwöchigen Unterweisung zur Vermittlung von elektrotechnischen Kenntnissen und Fertigkeiten teilgenommen hat;
- einen mindestens sechsmonatigen Erwerb von fachpraktischen Qualifikationen und ein vollständiges Berichtsheft nachweist;
- gesundheitlich unbedenklich Elektroarbeiten durchführen kann.

Gliederung der Prüfung

Die Prüfung gliedert sich in einen

- Prüfungsteil 1 „Fachtheoretische Qualifikationen“, und einen
- Prüfungsteil 2 „Fachpraktische Qualifikationen“, Fachpraxis im Unternehmen

Beide Prüfungsteile werden erst nach Absolvierung der Fachpraxis im Unternehmen durchgeführt.

Referenten

Elektroausbilder und Elektrofach-/führungskräfte aus der Ver- und Versorgungswirtschaft

Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung Geprüfter Netzmeister / Geprüfte Netzmeisterin

Handlungsfelder Gas, Wasser und Strom

Die Rechtsvorschrift zur Fortbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Netzmeister/ Geprüfte Netzmeisterin“ von 2005 ersetzt die bisherigen Fortbildungsregelungen zum Netzmeister im elektrischen Versorgungsbetrieb und zum Industriemeister Fachrichtung Rohrnetz.

Netzmeister sind Führungskräfte des mittleren Managements in Energie- und Wasserversorgungsunternehmen. Sie nehmen verantwortlich Aufgaben in der Technik, Organisation und Personalführung wahr.

Abschnitt	Lehrgangseinheiten
A	Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation
B	Vorkurs Mathematik / Naturwissenschaften / Technologie
C	Grundlegende Qualifikation
D	Fachspezifische Qualifikation

* Weiterführende Informationen zu den Lehrgangabschnitten und Lehrgangsgebühren erhalten Sie in unserem aktuellen Informationsflyer. Bitte sprechen Sie uns an.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Energieversorgungs-/ Rohrleitungsbauunternehmen, mit oder ohne Berufsabschluss mit 2-6 Jahren einschlägiger Berufspraxis im Rohrnetz Gas bzw. Wasser (siehe §2 „Zulassungsvoraussetzungen“) der Meisterprüfungsordnung.

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage

Termine

02.03.2012 bis 07.09.2013

Kursnummer

NM005

Uhrzeiten

15:15 bis 21:15 Uhr freitags

08:00 bis 17:15 Uhr montags bis (und) samstags

Veranstaltungsort

Duisburg

Zulassungsvoraussetzung

Zum Prüfungsteil „**Grundlegende Qualifikationen**“ ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. eine mit Erfolg abgelegte Fortbildungsprüfung zum Geprüften Netzmonteur/Geprüfte Netzmeisterin oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der wesentliche Bezüge zu dem zu prüfenden Handlungsfeld hat und danach eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis oder
3. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten technischen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis oder
4. eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis.

Zum Prüfungsteil „**Handlungsspezifische Qualifikationen**“ ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. das Ablegen der Teilprüfung „Grundlegende Qualifikationen“, das nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
2. zu den in Absatz 1 Nr. 1 bis 4 genannten Fällen mindestens ein weiteres Jahr einschlägige Berufspraxis.

Die **einschlägige Berufspraxis** gemäß den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Netzmeisters/einer Geprüften Netzmeisterin gemäß § 1 Absatz 2 haben; sie muss in dem Handlungsfeld nachgewiesen werden, in dem der Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ abgelegt werden soll.

Gilt für alle Meisterlehrgänge im BEW

Finanzielle Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG): Der Lehrgang erfüllt die Voraussetzungen des AFBG. Dadurch ist ein Zuschuss in Höhe von 30,5 % zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren möglich. Der Zuschuss ist einkommensunabhängig. Der restliche Betrag wird zusätzlich mit einem zinsgünstigen Darlehen gefördert. Nähere Informationen unter www.meister-bafoeg.info.



Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung Geprüfter Netzmeister / Geprüfte Netzmeisterin in einem weiteren Handlungsfeld

Meisterprüfung in einem weiteren Handlungsfeld - Nachweis der Mehrspartenqualifikation Gas / Wasser / Strom für im Netz tätige Meister mit älteren Abschlüssen

Neben der Gruppe, die ihren ersten Abschluss als Geprüfter Netzmeister anstreben, gibt es eine große Gruppe von bereits ausgebildeten Meistern, die ihre Meisterprüfung auf dem klassischen, einspartigen Weg vor häufig mehr als fünf Jahren abgelegt haben und im Netz in einer ersten Sparte (Handlungsfeld) verantwortlich tätig sind. Diese Meister haben sich für eins der Handlungsfelder Fernwärme, Gas, Strom oder Wasser einspartig qualifiziert und darin beruflich weitergebildet.

Diese im Netz tätigen Meister mit älteren Abschlüssen können sich nach der RV Geprüfter Netzmeister in einer zweiten Meisterprüfung in einem weiteren Handlungsfeld prüfen lassen. Diese Gruppe von Meistern mit älteren Abschlüssen wird der Gruppe gleichgestellt, die ihre erste Prüfung bereits als Geprüfter Netzmeister absolviert haben.

Abschnitt	Lehrgangseinheiten*
A	Vorkurs Mathematik / Naturwissenschaften / Technologie
B	Fachrichtungsübergreifende Qualifikation
C1	Fachrichtungsspezifische Qualifikation Grundlagen und Vertiefung Gas oder Wasser
C2	Fachrichtungsspezifische Qualifikation Grundlagen und Vertiefung Gas und Wasser
C3	Fachrichtungsspezifische Qualifikation Grundlagen und Vertiefung Strom
D	Prüfungsvorbereitungswoche

* Weiterführende Informationen zu den Lehrgangsausschnitten und Lehrgangsgebühren erhalten Sie in unserem aktuellen Informationsflyer. Bitte sprechen Sie uns an.

Termine und Gebühren

Auf unserer Internetseite www.bew.de

Kursnummer

C307

Veranstaltungsort

Duisburg

Zielgruppe

Geprüfte/r Industriemeister/in Fachrichtung Rohrnetz mit den Schwerpunkten Gas, Wasser Fernwärme; Geprüfte/r Wassermeister/in; Meister/in für das Gas- und Wasserinstallateur-Handwerk; Geprüfte/r Industriemeister/in – Fachrichtung Elektrotechnik; Netzmeister/in im elektrischen Versorgungsbetrieb; Meister/in für das Elektroinstallateur-Handwerk.

Anerkennung Meisterqualifikation

Die RV Geprüfter Netzmeister berücksichtigt bei der Prüfung in einem weiteren Handlungsfeld, dass im Beruf stehende Meister bei ihren Aufgaben im Netz die Befähigung im Handlungsbereich Organisation durch die Berufspraxis nachgewiesen haben. Von dieser Prüfung werden sie befreit.

Von der mündlichen Prüfung, die häufig im Handlungsfeld Personal/Führung erfolgt, kann der Meister bei der weiteren Prüfung nicht befreit werden, da eine mündliche Prüfung seitens der IHK generell gefordert wird. Die Grundlegenden Qualifikationen gelten durch die erste Meisterprüfung als nachgewiesen.

Zulassung zur Prüfung

1. Der Prüfungsteilnehmer kann die Prüfung in einem oder in mehreren Handlungsfeldern ablegen. Die Prüfung in einem weiteren Handlungsfeld kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
2. Mindestens ein weiteres Jahr einschlägige Berufspraxis
3. Die einschlägige Berufspraxis gemäß den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Netzmeisters/einer Geprüften Netzmeisterin gemäß § 1 Absatz 3 haben, sie muss in dem Handlungsfeld nachgewiesen werden, in dem der Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ abgelegt werden soll.
4. Zur Prüfung der in § 5 Abs. 2 der Rechtsvorschrift genannten Handlungsfelder kann zugelassen werden, wer die Prüfung zum Geprüften Industriemeister/in – Fachrichtung Rohrnetz mit den Schwerpunkten Gas, Wasser, Strom; zum Geprüften Wassermeister/in; Meister/in für das Gas- und Wasserinstallateur-Handwerk; zum Geprüften Industriemeister/in – Fachrichtung Elektrotechnik; zum Netzmeister/in im elektrischen Versorgungsbetrieb oder zum Meister/in für das Elektroinstallateur-Handwerk mit Erfolg abgelegt hat und in der Funktion eines Netzmeisters in einem der in § 1 Abs. 3 beschriebenen Handlungsfelder, in dem die Prüfung abgelegt werden soll, tätig ist.

Praxisforum – Rohrnetze: Gas und Wasser 2012

Dieses Angebot richtet sich an Branchenkollegen, die sich über aktuelle Entwicklungen in der Netzplanung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Gas- und Wassernetzen informieren möchten. Die technischen und betriebswirtschaftlichen Weiterentwicklungen machen auch in den Rohrnetzen und –anlagen nicht halt. Was wird sein mit unseren Netzen und Anlagen in der Zukunft? Im Rahmen dieser Tagung haben Sie die Möglichkeit aktuelle Entwicklungen, von den neuen Anforderungen an die Berufsbildung im Fach bis hin zu Energieeinsparmöglichkeiten im Wasserwerksbetrieb, zu erfahren.

Sehen Sie dieses Praxisforum bitte auch als ein Kompetenznetz, das Ihren Erfolg im Tagesgeschäft ausbaut und somit zur Know-How-Entwicklung Ihres Unternehmens beiträgt. Mit den nachfolgend aufgeführtem Seminarangebot und einem Netz kompetenter Trainer, kann Ihnen dieses Praxisforum eine Hilfe sein, Ihr Unternehmen auf die Erfordernisse eines sich rasant verändernden Marktes auszurichten.

Zielgruppe

Rohrnetz-, Netz- und Wassermeister und weitere Fachkräfte, die sich mit den Fragen von Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gas- und Wasserwerken sowie Betriebseinrichtungen im Wasserwerksbetrieb beschäftigen.

Teilnahmegebühr 440,00 €

Termine September 2012
Kursnummer C313D1209G

Uhrzeiten

12:00 bis 19:00 Uhr am 1. Tag
09:00 bis 14:30 Uhr am 2. Tag

Veranstaltungsort

Duisburg

Themenmöglichkeiten (aktuelle Themen finden Sie unter www.bew.de)

- Berufskarriere für Fach- und Führungskräfte in der Versorgungswirtschaft
- Strategische Instandsetzung von Gas- und Wasserrohrnetzen
- Membranverfahren in der Wasseraufbereitung
- Die neue G469 – Die wesentlichen Änderungen mit einem Betriebsdruck < 5 bar
- Herausforderungen im operativen Management aus betriebswirtschaftlicher Sicht
- Neuerungen in der Trinkwasserverordnung – Bedeutung für die Praxis –
- Qualitätsaspekte bei Rohrnetzüberwachung - Durchführung, Dokumentation, Auswertung, Geräteeinsatz
- Begegnungen von Problemstoffen im Rohwasser mit neuen Verfahren
- Erfolgreiches Handeln und Führen
- Energieeinsatz in Wasserversorgungsunternehmen
- Anforderungen an Armaturen im Gas- und Wasser-Netz

Diese Fachtagung wird abgerundet durch eine Fachexkursion.

Hinweis

Nach der Podiumsdiskussion am ersten Tag laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen ein. In unserem Bistro können dann Gespräche, Diskussionen und der fachliche Austausch in gemütlicher Atmosphäre fortgesetzt werden.

Referenten

Fach- und Führungskräfte aus der Energie- und Wasserwirtschaft



Weitere geplante Veranstaltungen im Themengebiet Energie

- Neue Energie- und Lichteffizienz C215
- Energiemarketing und Vertrieb in der Versorgungswirtschaft C601
- Krisen- und Notfallmanagement in der Energieversorgung C216

Ansprechpartner

Herr Manfred Schmadtke,
BEW Bildungsstätte Duisburg, Fon: 02065-770-126,
E-Mail: schmadtke@bew.de



